



Deutsche Meisterschaften LONG RANGE 2023

Ausschreibung und Matchinformationen

- Datum:** 06.-08. Oktober 2023
- Ort:** Airbase Shooting Range Wiechlice, 67-300 Polen
GPS: 51.561946, 15.609367
- Achtung:** Für die Einreise mit Waffen nach Polen ist
-ein Europäischer Feuerwaffenpass
-eine schriftliche Einladung zum Wettbewerb notwendig

Meisterschaftsorganisation:

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e. V.
Match Direktor: Michael Reiter, Range Master: Oliver Seliger

Teilnahmevoraussetzung:

Aufgrund der begrenzten Startkapazitäten stehen 120 Startplätze zur Verfügung, somit kann jeder Schütze nur in maximal zwei(!) Klassen starten. Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Startberechtigt sind Mitglieder des BDS mit gültiger Jahresmarke. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Ausschreibung, die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzhinweise des BDS (<https://www.bdsnet.de/datenschutz.html>). Die Teilnahme ist erst nach fristgerechter Überweisung der Startgebühr möglich.

Anmeldung:

Ab dem 01.07.2023 um 20 Uhr unter:
<http://www.longrange-centerfire.club/06-08-oktober-2023-deutsche-meisterschaften-longrange-centerfire.html>

Startgebühr:

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Da das Kontaktformular keinen Zähler hat, warten Sie bitte die schriftliche Bestätigung ihrer verbindlichen Anmeldung ab. Mit der Bestätigung erfolgt auch eine Bekanntgabe der Bankverbindung, verbunden mit der Bitte den Betrag in Höhe von EUR 85.00 pro Start zu überweisen. Wird die Teilnahmegebühr nicht innerhalb von 2 Wochen nach Bestätigung entrichtet, so wird der Startplatz wieder freigegeben. Hierrüber würden sie informiert werden. Ebenfalls erhalten Sie eine Mitteilung über ihren bezahlten Startplatz und auch eine ordentliche Einladung, die sie für den Grenzübertritt benötigen. Startgeld ist „Reuegeld“ und wird nicht erstattet.
Verwendungszweck für die Überweisung: Name, Vorname + DM LR 2023

Zeitplan:

Das freie Training auf Entfernungen von 300m - 600m - 800m - 1000m findet am 06. Oktober 2023 von 08.00 bis 17.00 Uhr statt. Beginnend zu jeder vollen Stunde für die verkürzte Dauer von 60 Minuten. Keine Probeserie für die Klassen F/TR, Open, Magnum.

Wettkampftage auf Entfernungen von 300m - 600m - 800m - 1000m sind der 07. Oktober von 09.00 bis 17.30 Uhr und am 8. Oktober 2023 von 09.00 bis 13.30 Uhr.

Die Startzeiten für Training und Wettkampf werden ausgelost und gesondert mitgeteilt.

Ablauf:

Für die Klassen F/TR, Open, Magnum gibt es eine Probeserie von 3 Schuss in drei Minuten und eine Wertungsserie von 10 Schuss in 7 Minuten pro Entfernung. Erforderliche Patronen 52 Stück.

Für die Klassen Semi Auto, Semi Auto Open, Standard, Standard Open gibt es keine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten für alle Entfernung geschossen. Erforderliche Patronen 40 Stück.

Ziel: Schießscheibe (wird noch bekannt gegeben).

Eine Gesamtwertung erfolgt über die Summe der erreichten Ringzahlen aller Entfernungen.

Klassifizierungen:F/TR :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen (ein Magazin kann angebracht werden, aber die Langwaffe muss einzeln geladen werden). Die Langwaffe darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator), Mündungsfeuerdämpfer oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Open :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator), Mündungsfeuerdämpfer oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: bis Kaliber 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Magnum :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: Magnum Kaliber bis .338 Lapua Magnum

Waffengewicht: höchstens 15.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Semi Auto :

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Semi Auto Open :

Zugelassen sind halbautomatische Langwaffen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Standard :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Standard Open :

Zugelassen sind Einzellader und Repetierbüchsen. Die Langwaffe darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm
Waffengewicht: höchstens 12.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

Ablaufbeschreibung, Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise:

Abzugswiderstand ist beliebig

Visierung: beliebig; insbesondere auch Zielfernrohre mit beliebiger Vergrößerung, Lichtstärke und beliebigem Absehen.

Anschlagsart für alle Klassen, außer OPEN: Liegend mit der Möglichkeit, zwei unverbundene Auflagen zu verwenden: vorne in Form eines BDS konformen Zweibeins und hinten in Form eines Sandsacks. Kein Teil des Gewehrs darf den Boden berühren, mit Ausnahme eines Einbeinstativs, das am Schaft als hintere Stütze angebracht ist (anstelle eines Sandsacks). Die Langwaffe muss während des Schießens geschultert werden. Das Schießen mit freiem Rückstoß ist nicht erlaubt.

Anschlagsart nur Klasse OPEN: Die Verwendung von herkömmlichen Benchrest-Auflagen an Vorder- und Hinterschaft ist erlaubt. Die Auflagen dürfen nicht miteinander verbunden oder am Untergrund befestigt sein. Unter dem Vorderschaft darf das Gewehr vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Das Gewehr muss sich frei nach oben aus den Auflagen entnehmen lassen. Zwei- oder Mehrbeine sowie Sandsäcke sind erlaubt. Ein Schaftsporn (Monopod) am Hinterschaft ist nicht in Verbindung mit einer Hinterschaftauflage erlaubt.

Die Waffe ist in einem geeigneten Transportbehältnis an den Startplatz zu bringen! Das Einlegen einer Sicherheitsfahne in das Patronenlager ist verpflichtend!

- Nach Aufforderung besetzen die Wettkampfteilnehmer die Stände.
Vorbereitung und Laden der Magazine
- Auf das Kommando "Laden" – Wird die Sicherheitsfahne entfernt, die Waffen werden fertig geladen
- Nach dem Befehl "START" – Durchführung des Schießens
- Nach dem Befehl "STOP - Entladen" – Waffen werden entladen und die Sicherheit kontrolliert (Sicherheitsfahne)
- Jeder Schuss vor dem Befehl "START" und nach dem Befehl "STOP" führt zur Disqualifizierung

Der Wettkampfteilnehmer darf nur die für das jeweilige Schießen erforderliche Anzahl der Munition bereithalten. Das Mitführen von weiterer Munition führt zur Disqualifikation. Waffen- und Munitionsstörungen gehen ausnahmslos zu Lasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen. Das Nachholen der durch eine Störung nicht abgegebenen Schüsse ist nicht erlaubt. Das Verlassen des Startplatzes ist nur nach ihrer Entladung der Waffe, Herstellen der Sicherheit, der Prüfung durch den Schiedsrichter erlaubt. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge. Auf dem Schießgelände darf die Waffe nur in einem geeigneten Behältnis (Waffenkoffer o.ä.) transportiert werden. Waffenhandling darf nur in der Sicherheitszone (SAFETY AREA) durchgeführt werden. In der Sicherheitszone ist alle Art von Munition verboten (scharfe Munition, Übungsmunition, Attrappen). Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

Bei allen Fragen zur Organisation und Auswertung trifft die endgültige Entscheidung der Hauptschiedsrichter.

Änderungsvorbehalt:

Der Veranstalter behält sich Änderungen auf Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.